

Beharrlichkeit

auch bei

der Anleitung

der WPO



Kreisleitung

Berlin-Prenzlauer Berg

berichtet

Bekanntlich ist der Prenzlauer Berg der dicht besiedeltste Stadtbezirk Berlins mit der größten Einwohnerzahl. Allein daraus ergibt sich für die Kreisleitung die Notwendigkeit, die Anleitung der Wohnparteiorganisationen ständig zu verbessern. Wir lassen uns bei dieser Arbeit leiten vom Beschluß des Sekretariats des ZK „Zur Parteiarbeit in den städtischen Wohngebieten“ und vom Beschluß des Politbüros „Für eine neue Qualität der politisch-ideologischen Arbeit mit den Menschen“.

Lernergebnisse und die Disziplin an der Schule sowie die persönlichen Sorgen der Kandidaten besprochen. Sie werden somit in das Parteileben dieser APO einbezogen und fühlen sich als junge Genossen mit verantwortlich für die Lösung der jeweiligen Aufgaben. Hier spürt der Kandidat von Anfang an, daß er das Vertrauen ■ der Genossen besitzt und kameradschaftliche Hilfe erhält.

Wir betrachten es als natürlich, daß sich unsere jungen Kandidaten, wenn sie körperlich in der

Lage sind, als Soldaten auf Zeit verpflichtet oder sich um die Offizierslaufbahn in der NVA bewerben. Daraus ergibt sich, daß die erteilten Aufträge zum überwiegenden Teil auf die Verbesserung der vormilitärischen Ausbildung in der GST bzw. auf die Aneignung spezieller Kenntnisse in bestimmten Sportarten gerichtet sind. Dabei beachten wir, daß hohe Leistungen gefordert werden und daß auch die physischen und psychischen Fähigkeiten des einzelnen Berücksichtigung finden.

Alle Kandidaten in dieser APO haben Anteil an der Auszeichnung der GST-Grundorganisation mit der Verdienstmedaille der NVA aus Anlaß ihres 10-jährigen Bestehens.

In unseren Produktionsabteilungen gibt es durch die Schichtarbeit einige Schwierigkeiten in der Arbeit mit den Kandidaten. Hier ist es nicht in jedem Falle möglich, alle in regelmäßigen Abständen zusammenzufassen. Unsere Parteileitung legt deshalb größten Wert darauf, daß in den

Aus den Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen im Vorjahr ergaben sich für uns einige wichtige Hinweise.

- Die operative Hilfe für die WPO zu verstärken.
- Die Funktionäre der WPO durch geeignete Schulung mehr zur selbständigen Arbeit zu befähigen.
- Die Arbeit der WPO ständig zu analysieren, um neu auftretende Probleme schneller erkennen und lösen zu können.
- Den Erfahrungsaustausch zu organisieren, um die besten Methoden der Arbeit zu verallgemeinern.
- Die WPO müssen den Organen der Nationalen Front helfen, die politische Massenarbeit zu verallgemeinern.

In den Sekretariatsitzungen schätzen wir deshalb regelmäßig bestimmte Probleme des Parteilebens und das politisch-ideologische Bewußtsein der Bürger, ihre Initiative bei der Lösung volkswirtschaftlicher Aufgaben, die Versorgung durch den Handel und mit Dienstleistungen und die Wohnrauminstandsetzung ein. So wurden zum Beispiel durch Arbeitsgruppen in einigen WPO Analysen über die soziale Zusammensetzung der Parteiorganisationen erarbeitet und im Sekretariat beraten. Eine der daraus gezogenen Schlußfolgerungen war, den vielen älteren Genossen in den WPO die Politik unserer Partei noch anschaulicher und lebendiger zu vermitteln. Dazu dienten auch Stadtrundfahrten, der Besuch des Museums für Deutsche Geschichte und der Gedenkstätten der Arbeiterbewegung, die Besichtigung von volkseigenen Betrieben, die Zusammenarbeit mit Künstlern usw.

Im Ergebnis dieser Beratungen wird exakt festgelegt, was die Kreisleitung, die Genossen in

